

## Verführerische Traumwelt von Thomas Draschan

Kultur

**Unter dem ironischen Titel „Weltkunst“ zeigt Thomas Draschan eine Auswahl seiner Werke in der Käthe-Zwach-Galerie in Schörfling am Attersee.**

Werbung

### Männer aus Österreich!

Einfach kostenlos anmelden, in Deiner Region suchen und losflirten. Jetzt mitmachen!

### Entspannen Sie sich!

Holzinvestments sind krisensicher und ökologisch. Bis zu 12% p.a. und mehr schon ab 3.900€!

### MobileBanking

Mit dem Smartphone das Konto im Blick haben. Jetzt als App für Android und iPhone! Infos hier

1967 in Linz geboren, studierte Draschan an der Hochschule für Bildende Künste in Frankfurt. In den vergangenen Jahren konnte der Künstler auf eine rege Ausstellungstätigkeit zurückblicken, seine Arbeiten waren in London ebenso zu sehen wie in New York, Berlin, Bulgarien oder Tel Aviv. Bereits vielfach prämiert wurden seine Kurzfilme. Die aktuelle Ausstellung konzentriert sich allerdings auf Thomas Draschans bildnerisches Werk. Die Techniken, die der Künstler in den verschiedenen Medien anwendet, folgen jedenfalls demselben Prinzip.

Sowohl in seinen Filmen als auch in seinen Bildern arbeitet der Künstler mit „found footage“, also vorgefundenem Material. Er sammelt mit Leidenschaft Fotos, Postkarten, alte Zeitschriften der vergangenen Jahrzehnte, schneidet die gewünschten Motive aus, um sie für seine Arbeiten neu zu arrangieren. Es entstehen klassische Collagen, Collagen auf Leinwand oder digital komponierte Pigmentdrucke von größerem Format. Draschan irritiert, indem er vorläufig harmloses Material zu verführerischen Traumwelten verdichtet. Er zeigt die Welt so, wie er sie gerne sehen möchte. Hier

eine Südseeschönheit zwischen Flamingos und Lipizzanern, dort küssende Paare vor einem orientalischen Tempel. Indem er die Blickrichtungen seiner Figuren genauestens inszeniert, lässt er seine Werke Geschichten erzählen. Ja, Draschans Bilder wirken märchenhaft und verstörend zugleich.

Darüber hinaus zeugen alle seine Arbeiten von einer angenehmen Portion Humor, wie auch die kleinformatigen „Kaffeecollagen“. Aus Kaffeeflecken, grafischen Elementen und alten Fotoschnipseln entstehen freche, aber durchaus gelungene Papierarbeiten. Eine Ausstellung, die durchaus sehenswert ist, auch weil der Zwach'sche Galerieanbau zu den wohl gelungensten weit und breit gehört.

*Info: Zu sehen nur noch bis 4. August in der Käthe-Zwach-Galerie, Weyregger Straße 11, 4861 Schörfling am Attersee, Tel: 07662-2261. Di-Fr 16-19 Uhr, Sa 10-13 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung.*

[Drucken](#) [Versenden](#) [Facebook](#) [Twitter](#)
[« zurück zu Kultur](#)

### Kommentare

zu diesem Artikel sind keine Beiträge vorhanden

### Artikel

02. August 2011 - 00:04 Uhr  
Sarah Estermann

[Drucken](#)
[Facebook](#)
[Versenden](#)
[Twitter](#)
[Bild vergrößern](#)


Die Werke des gebürtigen Linzers sind in der Schörflinger Galerie Zwach zu sehen. Bild: estermann

### Für Singles ab 30 Jahre



Melden Sie sich jetzt an und finden Sie einen Partner, der wirklich zu Ihnen passt!

### Investment am Holzmarkt



Erträge bis zu 12% p.a. schon ab 3900€! Krisensicher und börsenunabhängig. Jetzt informieren!

### Auch für Ihr Smartphone!



Mobilebanking für iPhone & Android – einfach, schnell und bequem. Jetzt gleich informieren!

### KFZ günstig versichern!



Zahlen Sie zuviel? Jetzt online Vergleichsangebot berechnen, umsteigen & sparen! Ganz einfach!